

MODULBESCHREIBUNGEN MFA KUNST

Inhalt

PFLICHTMODULE	2
WAHLBEREICH.....	4
MASTERARBEIT	9

PFLICHTMODULE

KUNST/GESTALTUNG			
Modulnummer MFA-Kunst-K	Workload 900 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 135 bis 180 h Präsenzzeit • 720 bis 765 h Selbststudium 	CP 30	Dauer des Moduls Drei Semester
Kompetenzziele <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung individueller Darstellungsmethoden, eigenständiger künstlerischer/gestalterischer Arbeitsprozesse, Techniken und Theorien - Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Entwerfen, Kritik- und Urteilsfähigkeit im künstlerischen/gestalterischen Prozess - Umfangreiches Verständnis von kunst- und kulturhistorischen Zusammenhängen 			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Konzentriertes Arbeiten an komplexen freien oder angewandten Projekten - Spezialisierung der technischen Kenntnisse, Erprobung komplexer künstlerischer/gestalterischer Strategien - Qualitätsmerkmale erkennen, formulieren und entwickeln - Umfangreiche Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen künstlerischen Positionen und Strategien - Erlernen komplexer Fachspezifika zum kunst- und kulturhistorischen Kontext und zur eigenen kritischen Positionierung - Entwicklung, Erprobung und Präsentation eigener komplexer formaler und thematischer Anliegen. - Weiterentwicklung des eigenen Ausdrucks und Stils - Realisierung von Projektvorhaben (ggf. auch mit Partner_innen außerhalb der Hochschule) im prozessbegleitenden Lernen von der Konzeption bis zur Präsentation in Auseinandersetzung mit den Lehrenden und Kommiliton_innen - Förderung der Arbeit in kooperativen Strukturen, Erlernen von Netzwerk-Fähigkeiten - Positionierung von Projekten in öffentlichen Prozessen, Präsentationen und Ausstellungen 			
Lehrveranstaltungen 3 Kunst/Gestaltung-Seminare mit Einzelbesprechungen jeweils 3-4 SWS/10 CP			
Hinweise Die Kunst/Gestaltung-Seminare sind eine Mischung von gemeinsamen Arbeiten sowie Arbeitsbesprechungen in der Gruppe (3-4 SWS) und eigenständiger, dem Seminar zuarbeitender Atelierarbeit. Bei längerer Präsenzzeit ist der Anteil des Selbststudiums geringer, da der entsprechende Arbeitsaufwand im Rahmen des Seminars abgeleistet wird.			
Studienleistung regelmäßige Teilnahme, künstlerische/gestalterische Eigenarbeit mit Präsentation in den Kunst/Gestaltung-Seminaren			
Modulprüfung Keine			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul In der Regel keine. Im Vorlesungsverzeichnis können im Einzelfall lehrgebietsspezifisch ergänzende Voraussetzungen definiert werden.			
Verwendbarkeit des Moduls MFA KUNST			
Häufigkeit des Angebots Jährlich	Beginn Wintersemester	Studiensemester 1.-3. Semester	

THEORIE				
Modulnummer MFA-Kunst-Th	Workload 270 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 90 h Präsenzzeit • 180 h Selbststudium 	CP 9	Dauer des Moduls Drei Semester	PM/WPM Pflichtmodul
Kompetenzziele <ul style="list-style-type: none"> - theoretische/wissenschaftliche Durchdringung von Phänomenen und Fragestellungen aus Kunst, Gestaltung, Philosophie, Soziologie, Medien und Kultur - Fähigkeit, sich im geisteswissenschaftlichen Kontext bewegen zu können im Hinblick auf eine künstlerische/gestalterische Ausbildung und künstlerische/gestalterische Profession 				
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Spezialthemen z. B. aus Philosophie und Ästhetik, Kunstgeschichte, Wahrnehmungstheorie sowie Soziologie und Theorie der Medien. Studierende, die den MFA Kunst mit Theorie-Vertiefung anstreben, müssen Seminare in mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen besuchen. In diesem Fall muss eines der Seminare bei der Person belegt werden, die die Betreuung der Master-Arbeit übernehmen soll. 				
Lehrveranstaltungen 3 Seminare oder Vorlesungen/Seminare, jeweils 2 SWS				
Studienleistung Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Lektüre				
Modulprüfung Keine				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Keine				
Verwendbarkeit des Moduls MFA KUNST				
Häufigkeit des Angebots Halbjährlich	Beginn Wintersemester		Studiensemester 1.-3. Semester	

WAHLBEREICH

Im Wahlbereich von je nach Studiengangsvariante bis zu 51 CP können Studierende aus verschiedenen Wahlmodulen auswählen.

Die Wahlmodule VERTIEFUNG THEORIE, PRAXIS und INTERDISZIPLINÄRE KOLLABORATION UND VERMITTLUNG können die Studierenden im Rahmen des entsprechenden Lehrangebots mehrfach besuchen und kombinieren.

Studierende, die das Masterstudium mit Theorie-Vertiefung studieren möchten, müssen das Wahlmodul VERTIEFUNG THEORIE (mindestens einmal) absolvieren.

Das Wahlmodul Praktikum kann einmal besucht werden.

Eventuell verbleibende CP werden im Wahlmodul „Freies Studium“ erbracht. Alternativ können Studierenden die gesamten CP im Freien Studium erbringen.

WAHLBEREICH - VERTIEFUNG THEORIE				
Modulnummer MFA-Kunst- WB- Th	Workload 450 h, davon • 90 h Präsenzzeit • 360 h Selbststudium	CP 15	Dauer des Moduls Drei Semester	PM/WPM Wahlmodul im Wahlbereich
Kompetenzziele				
<ul style="list-style-type: none"> - theoretische/wissenschaftliche Durchdringung von Phänomenen und Fragestellungen aus Kunst, Gestaltung, Philosophie, Soziologie, Medien und Kultur - Fähigkeit, sich im geisteswissenschaftlichen Kontext bewegen zu können im Hinblick auf eine künstlerische/gestalterische Ausbildung und künstlerische/gestalterische Profession 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Spezialthemen z. B. aus Philosophie und Ästhetik, Kunstgeschichte, Wahrnehmungstheorie sowie Soziologie und Theorie der Medien. Es müssen Seminare in mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen besucht werden. Eines der Seminare muss bei der Person belegt werden, die die Betreuung der Masterarbeit übernehmen soll. 				
Lehrveranstaltungen				
3 Seminare oder Vorlesungen/Seminare, jeweils 2 SWS				
Studienleistung				
Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Lektüre				
Modulprüfung				
Kumulative Modulprüfungen aus drei schriftlichen Arbeiten (Klausuren oder Hausarbeiten von mind. 15 Seiten) in den drei Seminaren. Alle Teilprüfungen müssen bestanden werden und gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Keine				
Verwendbarkeit des Moduls				
MFA KUNST				
Häufigkeit des Angebots	Beginn		Studiensemester	
Halbjährlich	Wintersemester		1.-3. Semester	
Hinweise				
Studierende, die das Masterstudium mit Theorie-Vertiefung studieren möchten, müssen das Wahlpflichtmodul VERTIEFUNG THEORIE (mindestens einmal) absolvieren. In diesem Fall geht die Modulprüfung zu 15% in die Gesamtnote des Studiengangs ein.				

WAHLBEREICH - PRAXIS				
Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls	PM/WPM
MFA-Kunst-WB-Prax	300 h, davon • bis zu 240 h Präsenzzeit • bis zu 150 h Selbststudium	10	ein Semester	Wahlmodul im Wahlbereich
Kompetenzziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes künstlerisches/gestalterisches Instrumentarium - Kenntnisse eigener Darstellungsstrategien durch Experiment und Forschung - Sicherer Umgang mit Prozessen und Werkzeugen für Workflow, Entwurf und Konzept - Argumentative Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit hochschulinternen und -externen Partner_innen 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung technischer Kenntnisse und Fähigkeiten - Positionierung künstlerischer/gestalterischer Fragestellungen - Entwicklung autodidaktischer Entwurfsstrategien und ästhetischer Fähigkeiten - Vermittlung spezifischer Materialeigenschaften und damit verbundener Prozesse Ggf. Kooperationen mit Partner_innen außerhalb der Hochschule 				
Lehrveranstaltungen				
Lehrformen				
Praxiskurs		3-7 SWS/ 5 CP		
Selbstständiges Arbeiten extern/intern der HfG		bis zu 5 CP		
Qualifizierte Sprech- und Beratungsstunden		1 CP bis 3 CP		
Studienleistung				
Regelmäßige Teilnahme, künstlerische/gestalterische freie Einzel- und/oder Gruppenarbeit, individuelle Prozess- oder Projektdokumentation und Präsentation				
Modulprüfung				
Keine				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Die Teilnahme an einzelnen fortgeschrittenen Veranstaltungen kann im Vorlesungsverzeichnis von Grundkenntnissen bzw. dem vorangegangenen Besuch einführender Veranstaltungen abhängig gemacht werden.				
Verwendbarkeit des Moduls				
MFA KUNST				
Häufigkeit des Angebots	Beginn	Studiensemester		
Halbjährlich	Winter-/Sommersemester	Je nach Auswahl der Studierenden 1.-3. Semester		
Hinweise				
<p>Wenn für die Masterarbeit eine Zweitbetreuung in der Praxis gewünscht ist, ist dafür der Nachweis von Grundkenntnissen Voraussetzung, die den Lerninhalten der Praxismodule des Bachelorstudiengangs Kunst der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main entsprechen. Wenn diese Kenntnisse nicht durch ein Bachelorstudium oder außerhochschulisch erworbene Kompetenzen nachgewiesen werden können, ist der Abschluss des Wahlpflichtmoduls PRAXIS im Wahlbereich im entsprechenden Lehrgebiet Voraussetzung für die Zweitbetreuung in der Praxis.</p> <p>Die Praxiskurse in den Werkstätten dauern in der Regel 3 SWS; bei Kursen, in denen die Nutzung der hochschuleigenen technischen Ausstattung (Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc.) erforderlich ist bis zu 7 SWS. Bei längerer Präsenzzeit ist der Anteil des Selbststudiums geringer, da der entsprechende Arbeitsaufwand im Rahmen des Praxiskurses abgeleistet wird. Insgesamt werden in diesem Modul 5 CP für die Kombination aus selbstständigem Arbeiten in der Werkstatt und qualifiziertem Austausch</p>				

mit den Lehrenden vergeben. Für den Besuch einer Sprech- und Beratungsstunde und die Vor- und Nachbereitung werden dabei in der Regel 0,5 CP angesetzt. Die Studierenden entscheiden selbst, wie viele Sprech- und Beratungsstunden sie besuchen.				
WAHLBEREICH - INTERDISZIPLINÄRE KOLLABORATION UND VERMITTLUNG				
Modulnummer MFA-Kunst-WB- IKV	Workload 300-600h	CP 10-20	Dauer des Moduls ein Semester	PM/WPM Wahlmodul im Wahlbereich
Kompetenzziele Vertiefung des eigenen künstlerischen/gestalterischen Profils und Erweiterung der Kompetenzfelder, entsprechend den persönlichen Interessen der Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse in künstlerischen/gestalterischen, praktischen Bereichen mit Bezug zu theoretischen/wissenschaftlichen Bereichen - Konzeptionelle inhaltliche und organisatorische Fähigkeiten in der öffentlichen Präsentation eigener und fremder Arbeiten - Fähigkeit zur Mitarbeit bei und Positionierung in multidisziplinären Formaten und transversalen Diskursen. 				
Inhalte Je nach Auswahl der Studierenden entsprechende Beteiligung an/federführende Mitarbeit bei z. B. <ul style="list-style-type: none"> - „Konvergenz“-Projekten an der Hochschule - interdisziplinären Konferenzen oder Symposien der Hochschule - Festivals, Ausstellungen usw. der Hochschule oder darüber hinaus - interdisziplinären und kollaborativen Projekten - kuratorischen Projekten 				
Lehrveranstaltungen Beteiligung an/Mitarbeit bei Ausstellungen/Veranstaltungen 10-20 CP In diesem Modul kann die Vorbereitung, die konzeptionelle und organisatorische Arbeit an interdisziplinären und kollaborativen Veranstaltungen und Ausstellungen kreditiert werden.				
Studienleistung Vor dem Antritt des Moduls stimmen Studierende ihre geplante Beteiligung mit dem/r das Projekt betreuenden Lehrenden ab. Er/Sie legt eine geeignete Studienleistung fest, z. B. künstlerisches/ gestalterisches Projekt, Vortrag, Publikation oder Dokumentation.				
Modulprüfung Keine				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul Keine				
Verwendbarkeit des Moduls MFA KUNST und MA Design				
Häufigkeit des Angebots Halbjährlich		Beginn Sommer-/Wintersemester		Studiensemester Je nach Auswahl der Studierenden 1.-3. Semester

WAHLBEREICH - PRAKTIKUM				
Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls	PM/WPM
MFA-Kunst-WB-Prakt	240 h	8	ein Semester	Wahlmodul im Wahlbereich
Kompetenzziele				
Vertiefung des eigenen künstlerischen/gestalterischen Profils und Erweiterung der Kompetenzfelder, entsprechend den persönlichen Interessen der Studierenden:				
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse in künstlerischen/gestalterischen, praktischen und theoretischen/wissenschaftlichen Bereichen und/oder - professionelle künstlerische/gestalterische Praxis - Kenntnis aktueller und relevanter Berufsbedingungen mit Blick auf die spätere eigene Positionierung im Feld eines sich wandelnden Kunstgeschehens und Kulturmarkts - 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Praktikum an einer für das Studienziel relevanten Einrichtung, z.B. in künstlerischen/gestalterischen Ateliers, Agenturen oder Betrieben, in Museen, Kunstvereinen oder Galerien, in Medienanstalten, Festivals, Theatern oder freien Bühnen 				
Lehrveranstaltungen				
Praktikum, 4-8 Wochen				
<i>(In der Regel 30h/Woche, je Woche wird 1 CP vergeben. Das Praktikum kann davon abweichend in Teilzeit erbracht werden, dann wird je 30 Arbeitsstunden 1 CP vergeben.)</i>				
Studienleistung				
Bestätigung der Praktikumsstelle als Teilnahmenachweis und einseitiger Berichtsbogen als Studienleistung				
Modulprüfung				
Keine				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Keine				
Verwendbarkeit des Moduls				
MFA KUNST				
Häufigkeit des Angebots	Beginn		Studiensemester	
Halbjährlich	Sommer-/Wintersemester		Je nach Auswahl der Studierenden 1.-3. Semester	

WAHLBEREICH - FREIES STUDIUM				
Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls	PM/WPM
MFA-Kunst-WB- FS	1530 h	Bis zu 51 CP	Drei Semester	Wahlmodul im Wahlbereich
Kompetenzziele				
Vertiefung des eigenen künstlerischen/gestalterischen Profils und Erweiterung der Kompetenzfelder, entsprechend der persönlichen Interessen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Fähigkeiten und Kenntnisse in künstlerischen/gestalterischen, technischen und theoretischen/wissenschaftlichen Bereichen und/oder - Soziale und kommunikative Kompetenzen-und/oder - Kenntnis aktueller und relevanter Berufsbedingungen mit Blick auf die spätere eigene Positionierung im Feld eines sich wandelnden Kunstgeschehens und Kulturmarkts - 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von bis zu 51 CP nach Wahl der Studierenden - Ggf. Verschiedene Themenfelder zur BERUFSVORBEREITUNG nach Wahl der Studierenden: Präsentation- und Moderationstechnik, Urheber- und Vertragsrecht, Honorare und Kosten, Steuern und Buchhaltung, Kunst- und Designmanagement u.a. 				
Hinweise				
<p>Im Rahmen des Moduls können zur Erreichung der Kompetenzziele auch Lehrangebote des anderen Fachbereiches sowie anderer Hochschulen im In- und Ausland besucht werden (ggf. nach Maßgabe freier Plätze). Außerdem können im Wahlbereich extracurriculare und außerhoch-schulische Veranstaltungen eingebracht werden. In diesem Fall ist müssen die Studierenden vor Antritt des entsprechenden Moduls ihre Auflistung der vorgesehenen Veranstaltungen mit dem Prüfungsausschuss abzustimmen. Die CP-Vergabe für das Freie Studium im Wahlbereich richtet sich nach einem auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlichten CP-Katalog.</p> <p>Studierende des MFA Kunst mit Theorie-Vertiefung können im Freien Studium je nach Empfehlung der/des Betreuer_in der Masterarbeit weitere Master-Kolloquien besuchen.</p>				
Lehrveranstaltungen				
Seminare, Vorlesungen, Workshops, Projekte u.a. Ggf. Workshops und/oder Vorlesungen BERUFSVORBEREITUNG (2 CP)				
Studienleistung				
Regelmäßige aktive Teilnahme (ggf. sind weitere Studienleistungen in den gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen)				
Modulprüfung				
Keine				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
Keine				
Verwendbarkeit des Moduls				
MFA KUNST				
Häufigkeit des Angebots	Beginn	Studiensemester		
Halbjährlich	Winter- /Sommersemester	Je nach Auswahl der Studierenden 1.-3. Semester		

MASTERARBEIT

MASTERARBEIT				
Modulnummer	Workload	CP	Dauer des Moduls	Pflicht/Wahlpflicht
MFA-Kunst-MA	900 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • 45 bis 60 h Präsenzzeit • 540 bis 555 h Selbststudium 	30	ein Semester	Wahlpflicht
Kompetenzziele <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfssicherheit und professionelle künstlerische/gestalterische Praxis, individuelle methodische Souveränität, hohes technisches Niveau - Fähigkeit zu eigenständigem künstlerischen/gestalterischen Arbeiten - Fähigkeit zu souveränem, konzeptionellem Denken und Entwerfen - Eigenständiges künstlerisches/gestalterisches Profil, Ausbildung einer eigenen Bildsprache und Herangehensweise und Ausdifferenzierung eines individuellen Stils - Kritik- und Urteilsfähigkeit im künstlerischen/gestalterischen Prozess - Ausgeprägte Kenntnisse künstlerischer und kultureller Kontexte, umfassendes fachspezifisches Wissen zu künstlerischer/gestalterischer Praxis 				
Inhalte <p>Im vierten Semester beschließen die Studierenden in einem von ihnen ausgewähltem Lehrgebiet ihr Masterstudium.</p> <p>Die Masterarbeit ist ein höchst anspruchsvolles und komplexes professionellen Ansprüchen genügendes Projekt. Es zeigt die über das Studium entwickelten Kompetenzen der/des Studierenden und reflektiert seine/ihre ausgeprägte Kenntnisse künstlerischer und kultureller Kontexte.</p> <p>Das Projekt wird hochschulöffentlich in einer angemessenen, professionellen Form präsentiert, diskutiert und bewertet.</p>				
Lehrveranstaltungen <p>Einzelbesprechung (Gestaltung/Theorie/Werkstatt)</p> <p>Masterarbeit, 30 CP, davon bis zu 10 CP Betreuung in der Praxis/in den Werkstätten bis zu 2 CP Betreuung in der Theorie</p>				
Studienleistung <p>Keine</p>				
Modulprüfung <p>Konzeption, Durchführung und Präsentation eines anspruchsvollen, komplexen, eigenständigen professionellen künstlerischen/gestalterischen Projekts innerhalb eines festgelegten Rahmens.</p> <p>Neben der individuellen Abschlussarbeit ist eine Team- oder Gruppenarbeit gemäß Studienordnung §9 möglich.</p>				
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul <p>Teilnahme an mindestens einem Kunst/Gestaltung-Seminars der/des Erstbetreuenden im Modul KUNST/GESTALTUNG. Im Vorlesungsverzeichnis können im Einzelfall lehrgebietsspezifisch ergänzende Voraussetzungen definiert werden. Wenn eine Zweitbetreuung in der Praxis gewünscht ist: Nachweis von Grundkenntnissen, die den Lerninhalten der Praxismodule des Bachelorstudiengangs Kunst der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main entsprechen. Wenn diese Kenntnisse nicht durch ein Bachelorstudium oder außerhochschulisch erworbene Kompetenzen nachgewiesen werden können, ist der Abschluss des Wahlpflichtmoduls PRAXIS im Wahlbereich im entsprechenden Lehrgebiet Voraussetzung für die Zweitbetreuung in der Praxis.</p>				
Verwendbarkeit des Moduls <p>MFA KUNST</p>				
Häufigkeit des Angebots	Beginn		Studiensemester	

Halbjährlich	Winter- /Sommersemester	4. Semester		
MASTERARBEIT MIT THEORIE-VERTIEFUNG				
Modulnummer MFA-Kunst-MA- Th	Workload 990 h, davon • 75 bis 90 h Präsenzzeit • 540 bis 555 h Selbststudium	CP 33	Dauer des Moduls ein Semester	Pflicht/Wahlpflicht Wahlpflicht
Kompetenzziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Entwurfssicherheit und professionelle Praxis, individuelle Darstellungsmethoden, hohes technisches Niveau - Fähigkeit zu eigenständigem künstlerischen/gestalterischen Arbeiten - Fähigkeit zu souveränem, konzeptionellem Denken und Entwerfen - Eigenständiges künstlerisches/gestalterisches Profil, Ausbildung einer eigenen Bildsprache und Herangehensweise und Ausdifferenzierung eines individuellen Stils - Kritik- und Urteilsfähigkeit im künstlerischen/gestalterischen Prozess - Ausgeprägte Kenntnisse künstlerischer und kultureller Kontexte, umfassendes fachspezifisches Wissen zu künstlerischer/gestalterischer Praxis - Fähigkeit der argumentativen Auseinandersetzung mit theoretisch-wissenschaftlichen Aspekten von Kunst und Gestaltung - Eigenständiges Verfassen einer längeren theoretischen Abhandlung, die in geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Perspektive auf ein Thema aus Kunst und Gestaltung bezogen ist. 				
Inhalte				
<p>Im vierten Semester beschließen die Studierenden in einem von ihnen ausgewähltem Lehrgebiet ihr Masterstudium.</p> <p>Die Masterarbeit setzt sich kumulativ zusammen aus einem höchst anspruchsvollen und komplexen, professionellen Ansprüchen genügenden künstlerischen/gestalterischen Masterprojekt und einer schriftlichen theoretischen Masterarbeit zu einem selbst gewählten Thema, das einen Bezug zum Projekt aufweisen kann, aber nicht muss. Es zeigt die über das Studium entwickelten Kompetenzen der Studierenden.</p> <p>Das Projekt wird hochschulöffentlich in einer angemessenen, professionellen Form präsentiert, diskutiert und bewertet.</p> <p>Wenn der Studienabschluss mit Theorie-Vertiefung angestrebt wird, muss für die Masterarbeit dieses Modul belegt werden.</p>				
Lehrveranstaltungen				
<p>Master-Kolloquium Theorie 3 CP Einzelbesprechung (Gestaltung/Theorie/Werkstatt) Masterprojekt 20 CP, davon bis zu 10 CP Betreuung in der Praxis/in den Werkstätten bis zu 2 CP Betreuung in der Theorie Theoretische Masterarbeit 10 CP</p>				
Studienleistung				
<p>Aktive und regelmäßige Teilnahme im Master-Kolloquium Theorie; Präsentation der eigenen Arbeit; ggf. Resonanz und Ko-Moderationen</p>				
Modulprüfung				
<p>Kumulative Modulprüfung aus Konzeption, Durchführung und Präsentation eines anspruchsvollen, komplexen, eigenständigen, professionellen künstlerischen/gestalterischen Projekts innerhalb eines festgelegten Rahmens sowie der theoretischen Masterarbeit im Umfang von mind. 80.000 Zeichen. Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden. Das Projekt geht zu 2/3, die theoretische Masterarbeit zu 1/3 in die Modulnote ein.</p>				

Für das Projekt ist neben der individuellen Abschlussarbeit eine Team- oder Gruppenarbeit gemäß Studienordnung §9 möglich.
Das Masterprojekt kann erst begonnen werden, wenn die theoretische Masterarbeit bestanden wurde.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Voraussetzung für die Masterarbeit mit Theorie-Vertiefung ist der vorangegangene Abschluss des Wahlpflichtmoduls VERTIEFUNG THEORIE. Die theoretische Masterarbeit wird in diesem Fall von einem/einer Lehrenden betreut und benotet, bei dem/der sowohl im Pflichtmodul THEORIE als auch im Wahlmodul VERTIEFUNG THEORIE je ein Seminar besucht wurde. Bei dieser Person ist auch das Master-Kolloquium Theorie zu besuchen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Masterprojekt ist die Teilnahme an mindestens einem Kunst/Gestaltung-Seminar der/des Erstbetreuenden des Masterprojekts im Modul KUNST/GESTALTUNG sowie das Bestehen der theoretischen Masterarbeit. Im Vorlesungsverzeichnis können im Einzelfall lehrgebietsspezifisch ergänzende Voraussetzungen definiert werden.

Wenn eine Zweitbetreuung in der Praxis gewünscht ist, ist weitere Voraussetzung der Nachweis von Grundkenntnissen, die den Lerninhalten der Praxismodule des Bachelorstudiengangs Kunst der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main entsprechen. Wenn diese Kenntnisse nicht durch ein Bachelorstudium oder außerhochschulisch erworbene Kompetenzen nachgewiesen werden können, ist der Abschluss des Wahlmoduls PRAXIS im Wahlbereich im entsprechenden Lehrgebiet Voraussetzung für die Zweitbetreuung in der Praxis.

Verwendbarkeit des Moduls

MFA KUNST

Häufigkeit des Angebots	Beginn	Studiensemester
Halbjährlich	Winter-/Sommersemester	4. Semester